

KOMMENTAR

Ein Stück Qualität

von Hilmar Wörnle

Seenachtsfest, Oktoberfest und Weinfest sind durchgehechelt. Nun ist offensichtlich der Flohmarkt fällig. Und wieder versichern die Kritiker, man wolle kein Spaßverderber sein. Auch habe man nichts gegen Vergnügen, jedoch: so nicht. Man kämpfe doch nur um mehr Qualität - was immer das auch heißt. Wieder werden die Stereotypen von klassischer Musik oder Kunstausstellungen missbraucht oder die Interessen einzelner Zielgruppen wie die der „Generation Silber“, „Studenten“ oder „50plus“ verabsolutiert.

Zur Erinnerung: Der Konstanzer Flohmarkt ist eine Erfindung des Konstanzer Einzelhandels mit der Zielsetzung, die Innenstadt zu beleben. Nach drei Dekaden wurde ein professionelles Management gesucht. Schnell war klar: Das Stadtmarketing sollte es richten. Erreicht wurde in einem wahren Kraftakt eine enorme Qualitätsverbesserung. Und viele Konstanzer Vereine bessern ihre Clubkasse auf, der Müll ist auf ein Minimum reduziert, die Grenzüberschreitung zu Kreuzlingen ist fester Bestandteil, amtliche Vorschriften werden umgesetzt.

Das einmalige Flair blieb erhalten und ist (nachweislich) von London bis Mailand bekannt. Wichtig hierbei ist, dass genau diese Atmosphäre und nie absolute Größe (absolute Verkaufsmeter, Besucheranzahl) das Maß des Handelns ist. Locker könnte man die Marktgröße verdoppeln. Das brächte Geld - aber was bringt ein Flohmarkt, den man nicht erleben kann, weil die Füße weh tun?

„Ist ja prima“, kann man sagen, doch jetzt die Gretchenfrage: Braucht man überhaupt einen Flohmarkt? Antwort: Nein! Man braucht auch keinen Wein, keine Ferien, keinen Fußball, keine Philharmonie, und keine Fasnacht. Zum Leben braucht es auch keinen Bodensee. Dennoch gibt es viele Menschen, für die ein Qualitätsmerkmal Lachen und Freude sind, denen es wichtig ist, alte Bekannte und neue Freunde zu treffen, denen Traditionspflege und aktives Vereinsleben etwas bedeuten. Ihnen wird es Leid tun, wenn der Flohmarkt sterben muss. Denn bald würde es heißen: „Damals in der guten alten Zeit, da gab es in Konstanz mal einen Flohmarkt.“

Hilmar Wörnle ist Chef des Stadtmarketings, das den Flohmarkt ausrichtet.